

Wie beschreibe ich einen Gegenstand?

1. Grundidee der Gegenstandsbeschreibung

Eine Gegenstandsbeschreibung ist eine **sachliche Textsorte**.
Sie stellt einen **Gegenstand so genau und geordnet dar**,
dass sich Leserinnen und Leser ein **klares Bild** davon machen können –
ohne den Gegenstand selbst zu sehen oder zu berühren.

👉 Eine Gegenstandsbeschreibung beantwortet **nicht** die Frage
„Was passiert?“, sondern ausschließlich:

„Wie ist der Gegenstand beschaffen?“

2. Ziel der Gegenstandsbeschreibung

Eine Gegenstandsbeschreibung soll:

- informieren
- veranschaulichen
- Merkmale sichtbar machen
- eine präzise Vorstellung ermöglichen

Leserinnen und Leser sollen sich den Gegenstand **gedanklich vorstellen können**,
als würden sie ihn **vor sich sehen**.

3. Vorbereitung: Analyse des Gegenstandes

Bevor du schreibst, musst du **genau hinschauen**.

3.1 Gegenstand betrachten

- Betrachte den Gegenstand aufmerksam.
- Drehe ihn (wenn möglich).
- Achte auf Details.
- Lass dir Zeit.

3.2 Stichpunkte sammeln

Notiere Stichworte zu:

- Aussehen
- Material
- Besonderheiten
- Zustand

👉 **Noch keine ganzen Sätze!**

3.3 Ordnung festlegen

Lege fest, **in welcher Reihenfolge** du beschreibst, zum Beispiel:

- von oben nach unten
- von außen nach innen
- vom Allgemeinen zum Besonderen

Diese Ordnung muss im gesamten Text **beibehalten** werden.

4. Sprachliche Gestaltung (sehr wichtig!)

Eine Gegenstandsbeschreibung ist immer:

- ✓ sachlich
- ✓ genau
- ✓ präzise

4.1 Zeitform

- **Präsens**
 - nicht: *war, hatte*
 - sondern: *ist, hat*

4.2 Erzählperspektive

- **Dritte Person**
 - nicht: *ich, wir*
 - sondern: *der Gegenstand, er, sie*

4.3 Wortwahl

- aussagekräftige **Nomen**
- treffende **Adjektive**
- präzise **Verben**

✗ vermeiden:

- Gefühle
- Meinungen
- Übertreibungen

✓ statt:

- „schön“ → „hell, gleichmäßig, glatt“
- „alt“ → „abgenutzt, verkratzt“

5. Aufbau der Gegenstandsbeschreibung

5.1 Einleitung – Orientierung geben

Die Einleitung beantwortet kurz und sachlich:

- Um welchen Gegenstand handelt es sich?
- Um welche Art von Gegenstand?
- Wofür wird er verwendet? (ohne Bewertung!)

Beispiel:

„In diesem Text wird ein Mixer beschrieben, der als Küchengerät verwendet wird.“

5.2 Hauptteil – der wichtigste Abschnitt

Im Hauptteil erfolgt die **genaue Beschreibung**.

a) Äußere Gestalt

- Größe (groß, klein, handlich, kompakt)
- Form (rund, eckig, länglich)
- Farbe (weiß, grau, dunkel, hell)
- Kontur (gerade Linien, abgerundet)

b) Material und Beschaffenheit

- Material (Kunststoff, Metall, Glas, Holz)
- Oberfläche (glatt, rau, matt, glänzend)
- Zustand (neu, gebraucht, unbeschädigt, abgenutzt)

c) Merkmale und Details

- besondere Bauteile
- Knöpfe, Griffe, Öffnungen
- Verbindungen einzelner Teile
- auffällige Details

👉 **Alles wird geordnet und sachlich beschrieben.**

5.3 Schluss – Gesamteindruck (ohne Wertung!)

Der Schluss fasst den Gegenstand **neutral** zusammen.

- kein persönliches Urteil
- keine Meinung
- kein „gefällt mir“

Beispiel:

„Insgesamt handelt es sich um einen funktional aufgebauten Gegenstand mit klar erkennbaren Einzelteilen.“

6. Typische Fehler (und wie du sie vermeidest)

- ✗ Erzählen
→ ✓ Beschreiben
- ✗ Wertungen
→ ✓ sachliche Merkmale
- ✗ ungeordnete Darstellung
→ ✓ feste Reihenfolge einhalten
- ✗ ungenaue Wörter
→ ✓ präzise Adjektive verwenden

7. Merksätze

- Beschreiben heißt **nicht erzählen**.
- Genauigkeit ist wichtiger als Länge.
- Ordnung macht eine Beschreibung verständlich.
- Sachlichkeit ist Pflicht.

8. Schreibstrategie – Schritt für Schritt

1. Gegenstand genau betrachten
2. Stichpunkte notieren
3. Ordnung festlegen
4. Einleitung schreiben
5. Hauptteil strukturiert ausformulieren
6. Schluss sachlich formulieren
7. Text überprüfen